

Antrag auf Erteilung einer Bescheinigung zur Führung eines gefährlichen Hundes nach § 3 Abs. 3 des Gesetzes zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren (HundeG LSA)

Hiermit beantrage ich nach § 11 Abs. 4 HundeG LSA die Erteilung einer Bescheinigung zur Führung eines gefährlichen Hundes nach § 3 Abs. 3 HundeG LSA

Antragsteller/in (Hundeführer/in)

Name:	Vorname:
Zusatz:	
Anschrift:	

Angaben zum Hund

Name	Chipnummer
Rasse	

Angaben zum Hundehalter/in

Name:	Vorname:
Zusatz:	
Anschrift:	

Anlage Selbstauskunft vom:

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Anlage Selbstauskunft

Für den Antrag auf Erteilung einer Bescheinigung zum Führen eines gefährlichen Hundes nach § 3 Abs. 3 des Gesetzes zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren (HundeG LSA) wird folgende Selbstauskunft benötigt:

Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit

Ich versichere, dass ich nicht wegen:

- a) vorsätzlichen Angriffs, auf Leben und Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Menschenhandels, Land- und Hausfriedensbruch, Widerstand gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum, das Vermögen oder wegen vorsätzlichen oder fahrlässigen Vollrausches
- b) einer Straftat nach dem Tierschutzgesetz, dem Waffengesetz, dem Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, dem Sprengstoffgesetz, dem Bundesjagdgesetz oder dem Betäubungsmittelgesetz oder
- c) einer anderen, vorsätzlich begangenen Straftat zu einer Geldstrafe von mehr als 50 Tagessätzen oder zu einer Freiheitsstrafe oder Jugendstrafe

rechtskräftig verurteilt wurde und seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung fünf Jahre noch nicht verstrichen sind.

Ich versichere, dass ich nicht wiederholt oder gröblich gegen die Vorschriften dieses Gesetzes verstoßen habe.

Erklärung zur persönlichen Eignung

Ich versichere, dass ich

1. nicht geschäftsunfähig bin,
2. nicht aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung nach § 1896 des BGB betreut werde und
3. nicht von Alkohol oder Betäubungsmitteln abhängig bin
4. in der Lage bin, den Hund sicher an der Leine halten und führen zu können.

Entgegenstehende Angaben

Ich erkläre folgende Angaben, die der persönlichen Zuverlässigkeit oder persönlichen Eignung entgegenstehen:

--

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Neben dem schriftlichen Antrag zur Führung eines gefährlichen Hundes sind noch folgende Unterlagen beizubringen:

- Vorlage eines gültigen Personalausweises
- Vorlage eines Führungszeugnisses bei einer Behörde nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz
- Vorlage eines Sachkundenachweises durch das Bestehen einer theoretischen und praktischen Prüfung